Zeitschrift: Wechselwirkung: Technik Naturwissenschaft Gesellschaft

Herausgeber: Wechselwirkung

Band: 1 (1979)

Heft: 3

Rubrik: Technoptikum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ECHNOPTIKUM

Chips im Auto

^{Der} Mikroprozessor erobert allmählich uch das Auto. VW bietet für seinen Trans-Porter und den Scirocco eine Digitale leerlaufstabilisierung an, und die Digitale Motorelektronik des großen BMW steuin allen Fahrsituationen Zündung und bemischbereitung so, daß die Kraftstoffersorgung der Maschine optimal ist. Auch ™ Simca Horizon SX ist der Trip-Com-Muter Teil der Serienausstattung. Zum Nachrüsten alter Modelle werden jetzt Mich Kleinrechner angeboten, die dem fahrer die Abfrage verschiedener Daten, B. momentaner Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsverbrauch seit Fahrtantritt ctc., erlauben, aus denen er dann indirekt Schlüsse auf die günstigste Fahrweise zie-Nen kann. Der CompuCruise von Frigette ast sich auch als Wecker, Stoppuhr usw. enutzen und mißt als Glatteiswarner die emperatur dicht über der Straßenoberlache. Ein Siemenscomputer dient auch Diebstahlsicherung, denn nur nach Eintippen einer Kennziffer läßt sich der Wagen starten.

(DER TAGESSPIEGEL)

Schnellkurier nach Chikago, wo sie am 9.7. eintrafen. Am 10.7. landeten sie in Boston, da sie auf den falschen Flug gerieten. Am 11.7. waren sie in Heathrow, aber die Begleitpapiere immer noch in Chicago. Am. 12.7. endlich lagen sie auf dem Schreibtisch.

(NEW SCIENTIST)

Energieprobleme

Auf dem Gipfeltreffen der 7 Staatschefs in Tokio wurden wie bekannt auch die Probleme der Energieversorgung hin und her gewälzt. Was weniger bekannt sein dürfte: während die sieben im Akasaka Palast konferierten, warteten draußen 124 Limousinen und etwa 100 Motorräder mit lautendem Motor und Klimaanla-

Reaktorsicherheit

Im New Scientist wird über die Erfahrungen eines britischen Wissenschaftlers im Reaktor berichtet. Beim Eintritt in die Anlage wurde er erst durchsucht, dann mit einem Röntgengerät abgetastet. dann

^{Ein} ungewöhnlicher Selbstmordversuch

In London hat Anfang des Jahres der 19jährige Graham Chester infolge von De-Pressionen versucht, mit radioaktiven Isolopen, die er zuvor in einer Firma gestohen hatte. Selbstmord zu begehen. Er hat die Isotope um seinen Körper gelegt und eine Strahlendosis erhalten, die 30mal so hoch ist wie der zulässige Grenzwert.

(WW)

^{Jupiter}-Kalifornien-London

ln 50 Minuten trafen die Bilder des ASA-Raumschiffs Voyager 2 vom Jupier-Orbit in Kalifornien ein. Danach dauthe es allerdings 6 Tage, bis sie im Büro New Scientist in London landeten. Am 6. Juli gingen sie von der NASA mit

nach Explosivstoffen abgesucht. Als er dann sein ausgefülltes Formblatt dem Wachposten gab, wurde er mißtrauisch. Als Test überreichte er seinen Paß danach auf dem Kopf stehend. Der Wächter blätterte ihn durch, ohne ihn umzudrehen in der Tat: er war Analphabet!

Chips für Kinder

Der britische Spielzeughersteller Lesley bringt mikroprozessorgesteuerte Spielzeugautos auf den Markt. Während bisher mehrere Kanäle von der Fernsteuerung gebraucht wurden, um Fahr- und Lenkbewegungen zu dirigieren, reicht jetzt ein einziger Infrarotkanal aus, da der Mikroprozessor zwischen komplexen Sequenzen von kurzen und langen Impulsen unterscheiden kann und somit neun verschiedene Bewegungen des Autos kodiert über einen Kanals ferngesteuert werden können. Der Chip ist ein gängiger, von Texas Instruments in Kleinrechnern verwendeter Typ.

(NEW SCIENTIST)

Computer als Fälscher

Tausende Autofahrer fahren nach Angaben des ADAC mit falschen Kfz-Papieren. denn als verschiedene Großstädte die Papiere durch Computer ausstellen ließen, druckte der Rechner bei der Eingabe einer dreistelligen Zahl eine vierstellige mit einer Null vorne aus. Die Kennzeichen am Kfz und in den Papieren stimmten nicht mehr überein und nicht zuletzt bei Auslandsreisen können die Betroffenen mit Schwierigkeiten rechnen

Computer in der Tiefkühltruhe

Der neue Küchencomputer Memotron hilft der/dem vorratsbewußten Hausfrau/ mann, rechtzeitig die Gefriertruhe von verderbenden Produkten zu räumen. Beim Einlagern werden die Herstellerdaten auf den Packungen in den Rechner eingegeben. und bei Erreichen des Verfallsdatums druckt er selbständig aus, was verbraucht werden muß. 670 Positionen können eingespeichert werden.

Sibirische Gewächshäuser

1980 wollen die Sowjets in Sibirien eine Art Gewächshaus für Menschen bauen. Unter einer Glaskuppel soll ein Wohnungskomplex für 3000 Einwohner samt zugehörigen Versorgungseinrichtungen gebaut werden und alles gut gegen die ungünstigen Klimaverhältnisse sichern.

